

Aktualisiert am 25.12.2009 Ecuador-Vorsicht Gareno-Lodge !!!!

Bei unseren Internetrecherchen über einen mehrtägigen Dschungelaufenthalt im Amazonasbecken Ecuadors stießen wir auf folgende Seite

www.guaponi.com

die uns sehr interessant erschien. Diese Agentur bietet einen Aufenthalt im Huaorani Reservat an. Die Huaorani sind ein noch sehr eigenständiges indigenes Volk, das versucht seine ursprünglichen Traditionen zu erhalten. Ausgangspunkt dazu ist die Gareno-Lodge, ca. 80 km von Tena entfernt am Südufer des Rio Napo.

Wir ließen uns von der Agentur per Email ein Angebot erstellen. Nachdem wir den Zeitpunkt unserer Tour endgültig festlegen konnten, versuchten wir nochmals nähere Informationen über Termine und die Lodge zu bekommen. Wir erhielten aber leider keine Antwort.

In Tena bei der Touristeninformation wollten wir einen mindestens 5-tägigen Aufenthalt in der Gareno-Lodge nun selbst organisieren. Hier war man uns auch sehr behilflich und sie konnten Pedro Aguinda, den Verwalter oder Eigentümer?, schnell herbeirufen.

Im Beisein der Touristinfo wurde vereinbart, dass wir am nächsten Tag ca. gegen Mittag in der Lodge eintreffen werden und wir mit einem Mittagessen empfangen werden sollten.

Es wurde eine Abschlagszahlung von 150 U\$ vereinbart, damit Pedro die nötigen Vorbereitungen treffen konnte. Auf Grund seiner kompetenten und freundlichen Art, und da er auch bei der Touristinfo bekannt war, ließen wir uns überreden auf eine schriftliche Bestätigung zu verzichten.

Eigene Dummheit !!!!

Als wir am nächsten Mittag bei der Gareno-Lodge ankamen, war in der ganzen Anlage kein Mensch zu sehen, nichts war vorbereitet. Nicht einmal Fußspuren nach einem nächtlichen Regenguss waren zu entdecken, die auf eine Vorbereitung hindeuten würden. Alles lag einsam und verlassen da. Da wir nicht mitten im Dschungel übernachten wollten, traten wir nach einer Wartezeit von ca. drei Stunden die Rückfahrt nach Tena an.

Wir erstatteten einen Bericht bei der Touristeninformation. Ein Mitarbeiter erklärte uns nun, dass die Gareno-Lodge illegal arbeitet und nicht in der offiziellen Liste geführt wird. Sie stellten uns einen Mitarbeiter zur Verfügung, der uns zum Polizeichef von Tena begleitete.

Dieser empfing uns sehr freundlich, nahm alle Daten auf und versprach, sich um die Angelegenheit zu kümmern. Er kennt Pedro nicht, wird ihn aber vorladen.

Sollte er das Geld nicht zurückzahlen, so steckt er ihn ins Gefängnis.

Wir erklärten dem Polizeichef, sollte Pedro wider Erwarten das Geld zurückzahlen, so spenden wir den Betrag dem hiesigen Waisenhaus, da wir unterwegs nicht mehr zu erreichen sind.

Hiermit möchten wir darauf aufmerksam machen, dass bei Verhandlungen mit Pedro Vorsicht geboten ist !!!

07.10.2009 Neue Info: Wir haben von Pedro eine Email erhalten, dass das Geld zur Abholung bei der Polizei liegt. Wie es weitergeht werden wir euch informieren.

25.12.2009 Das Problem hat sich super erledigt.

jorge cardenas narvaez (der Polizeichef) schrieb:

HI UDO, I BOUGHT 3 BOARDS TO GIVE TO THE KIDS FROM "MAXIMILIANO SPILLER SCHOOL", I USED DE 150 DOLARS FROM YOU. THIS SETUDENTS NED A LOT OF THINGS TO THEIRS SCHOOL, ALL ARE SPECIAL AND LOVELY PEOPLE, THEY SAY THANKYOU FOR MAKE OUR LIFES BETTER. "WE NEED SO MUCH YOUR HELP" GOOD BLESS YOU FELIZ NAVIDAD

JORGE CARDENAS

Unsere Antwort am 27.12.2009:

Hi Jorge,

we are very glad that you organized the boards for this children. Thank you very very much. We wish you and the children the best for the future. We will write in our homepage that you are very politely and that Ecuador is a very nice country with very friendly people.

All the best

Udo

